

Malteser Jobmentoring

Die berufliche Integration von Geflüchteten begleiten

Sophie Hédon

Koordinatorin Malteser Mentoring

Mail: Sophie.hedon@malteser.org

0151-11103301

Rahel Wacker

Koordination Malteser Mentoring

Mail: rahel.wacker@malteser.org

0170-7936231

Malteser Jobmentor/in

Ziel: Die berufliche Entwicklung und Integration der Mentees positiv beeinflussen

- Begleitung eines Flüchtlings auf **lange Dauer** in seiner bzw. ihrer **Integration auf dem deutschen Arbeitsmarkt**
- Sie bauen eine **persönliche Beziehung** auf und sind eine **Bezugsperson**
- Sie setzen ihr **eigenes Wissen** und **Netzwerke** ein, um ihre/n Mentee in eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle zu begleiten.

5 Schlüsselwörter:

- **Vertrauen / Vertraulichkeit:** ihr Mentee muss sich ernst genommen fühlen und sicher sein, dass vertrauliche Informationen bei Ihnen sicher aufgehoben sind. Zeigen sie ihm bzw. ihr offensichtlich, dass Sie aktiv zuhören und alles für sich behalten.
- **Bestätigung**
- **Akzeptanz:** Nehmen Sie die Lebensumstände, die Anschauungen und Standpunkte Ihres Mentees so an, wie sie sind.
- **Professionalität:** Trotz der emotionalen Bindung, die zwischen ihnen entstehen kann, ist eine Mentorenbeziehung keine Freundschaft, sondern eine zweckgebundene Zusammenarbeit. Bereiten Sie die Treffen vor und setzen Sie für jedes Treffen ein angemessenes und realistisches Ziel. Halten Sie regelmäßig Kontakt mit der Koordinatorin.
- **Grenzen:** Ihr Einfluss, Ihre Verantwortung und Ihre Zeit haben Grenzen, die beide Seiten anerkennen müssen. Besprechen Sie die Regeln und Erwartungen Ihrer Mentorenschaft frühzeitig. Der oder dem Mentee soll klar sein, dass er bzw. sie für die Entscheidungen selbst verantwortlich ist.

Der Mentor / Mentorin kann:

- Eine Hilfe zur Selbsthilfe sein
- Zusätzliche Bezugsperson sein
- Ratgeber auf Augenhöhe
- Dem Mentee seine Stärken bewusst machen und diese fördern
- Unterstützung bieten, die über die berufliche Integration hinausgeht
- Bei Konflikten beratend zur Seite stehen
- Kontakte herstellen und eigene Netzwerke für den Mentee öffnen
- ihre Schwierigkeiten der Koordination mitteilen

Der Mentor / Mentorin darf nicht:

- Eltern und andere Bezugspersonen ersetzen
- ein 24-h-Notrufstelle sein
- den Weg bestimmen
- ein sozial-pädagoge sein
- die Ausbildung übernehmen
- Vorschriften und Bevormundung machen
- Hauptamtliche Berater bei Arbeitsagenturen oder anderen Stellen ersetzen



Malteser

...weil Nähe zählt.

Kompetenzfeststellung & Berufliche Orientierung

Stärken, Interessen & informell erworbene Kompetenzen herausfinden

- Kompetenzkarten der Bertelsmann-Stiftung
 - Flexibel & niedrigschwellig
 - Kompensation von Sprachdefiziten durch Bilder & mehrere Sprachen
 - Kostenfrei zum Selbstdrucken oder 10,-€ zum Kaufen
- ProfilPASS
 - Kompetenzen feststellen, die z.B. im Haushalt oder in der Familie wurden
 - Biografie-orientiert
 - In Einfacher Sprache; kostenfrei zum Selbstdrucken

Kompetenzfeststellung: Personen mit Berufserfahrung

- Gepedu.de : Berufsinteressen und Kompetenzen Check (BIKOC)
 - Erfragt berufliche Interessen, praktische & allgemein berufsrelevante Kompetenzen
 - **In Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Rumänisch, Türkisch, Tigrinisch, Arabisch und Persisch verfügbar**
 - **Online:** <https://www.gepedu.de/berufstest-fuer-migranten>
- **Meine.berufserfahrung.de**
 - **Selbsteinschätzung der beruflichen Vorerfahrungen**
 - **Auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Russisch und Türkisch verfügbar**
 - **Kostenfrei unter:** www.meine.berufserfahrung.de

Kompetenzfeststellung & berufliche Orientierung ab Deutschniveau B1/B2

- **Azubiyo.de : Berufswahltest mit Eignungs-Check**
 - Als Ergebnis erhält man Vorschläge für konkrete Stellenangebote in der angegebenen Stadt. Ab Deutschniveau B2.
 - Online, kostenfrei, unter: <https://www.azubiyo.de/berufswahltest/>
- „Berufe-Universum“
 - Selbsteinschätzung und Selbst-Check
 - Online, kostenfrei, 1,5 Std., <http://portal.berufe-universum.de/>
- Check.Work der IHK
 - Modul 1: Sichtbarmachen der beruflichen Erfahrungen; auf Deutsch, Englisch, Hocharabisch, Farsi & Französisch
 - Modul 2: Berufsbezogene Stärken und Potenziale einschätzen. Ab Deutschniveau B1.
 - Alle 2 – 3 Monate bei der IHK angeboten; kostenfrei.

- Ansprechperson: Linda.Jaculi@muenchen.ihk.de , 089-5116 2053

Aspekte der Unterstützung

Grundprinzipien:

- Die Person ist Expertin für ihr Leben
- Sie selbst trifft die Entscheidungen für ihr Leben; wir können nur unterstützen. Wenn uns die Entscheidungen nicht gefallen, müssen wir diese dennoch akzeptieren. Wir können lediglich über unsere Perspektive und über Vor- und Nachteile informieren.
- Realistischer & systemischer Blick: Wer/was hängt an der Person? In welcher Situation befindet sie sich? (z.B. Kinder, EhepartnerIn, eine pflegebedürftige Person in der Familie, Bildungshintergrund, Sprachkenntnisse ...)

Wie kann ich unterstützen?

1. Vertrauen aufbauen: Vor allem bei den ersten Treffen auf eine nette Atmosphäre achten, Smalltalk, sich kennenlernen, ...
2. Rollen, Aufgaben und Ziele klären
3. Im Gespräch berufliche Erfahrungen, Hobbys & Interessen herausfinden
(Was möchtest du machen? Warum? Was macht dir Spaß? Was machst du in deiner Freizeit gerne? Welche Schulfächer machen dir Spaß? Was hast du bereits gemacht? War das schön? Was hat dir (nicht) gefallen?)
4. Wenn vorhanden: CV und Schulzeugnisse ansehen
5. Passende Tools auswählen (s.o.) und gemeinsam anwenden
6. Bei den folgenden Treffen über die Ergebnisse der Tools sprechen: Was ist überraschend? Erkennt sich die Person in den Ergebnissen wieder? Stimmen die Ergebnisse mit dem Eindruck des/r Ehrenamtlichen überein?
7. Ggf. weitere Tools zum Vergleich machen
8. Sich auch einfach mal so treffen & darauf achten: Was interessiert die Person? Worin ist sie gut? Kreativ/ organisiert/ extravertiert/ introvertiert/ ...?
9. Konkrete Berufe und offene Stellen gemeinsam suchen und besprechen. Beachten: Was kann die Person realistischerweise machen? (-> Bildungsabschluss)

Ausbildungssuche

Stellenbörsen für die Ausbildungssuche

IHK Lehrstellenbörse

<https://www.ihk-lehrstellenboerse.de>

HWK Lehrstellenbörse der Handwerkskammer:

<https://www.hwk-muenchen.de/74,3988,jobboardoffersearch.html>

Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit

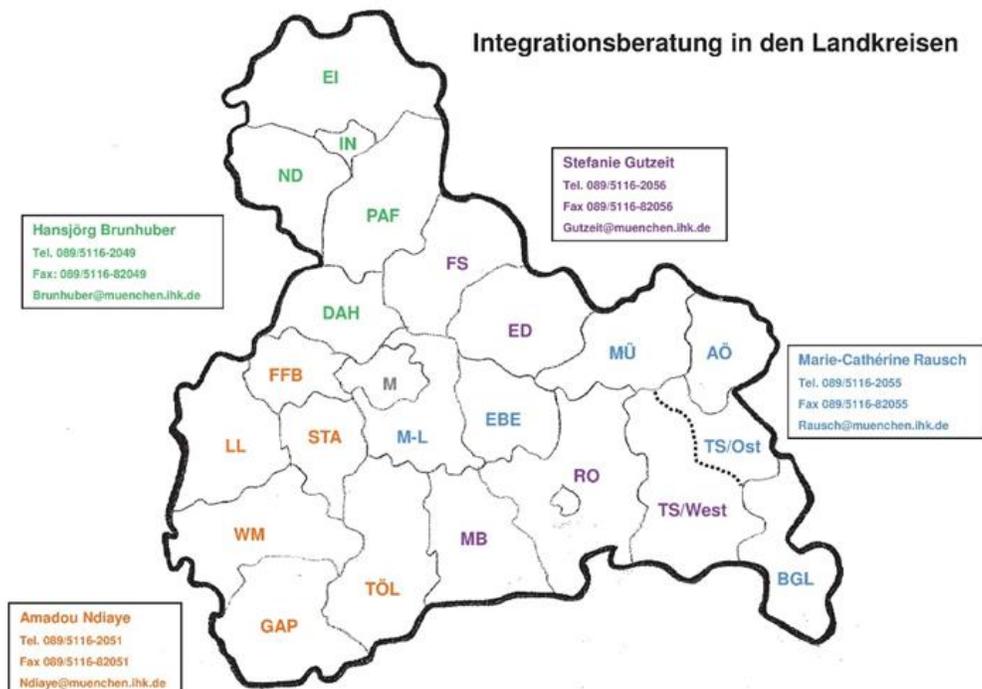
<https://jobboerse.arbeitsagentur.de>

Lehrstellenradar

<https://www.lehrstellen-radar.de>

Berufsberatung und Unterstützung:

Integrationsteam der IHK :



Stand: Oktober 2016

Ausbildungsakquisiteur der Handwerkskammer (HWK):

Sven Jasper 0895119327 Sven.jasper@hwk- muenchen.de	Amelie Schneider 0895119361 Amelie.schneider@hwk- muenchen.de	Manuela Philipp Telefon 089 5119-446 manuela.philipp@hwk- muenchen.de
Einsatzgebiet: Bad Tölz- Wohlfratshausen Dachau Fürstenfeldbruck Garmisch-P Landberg am Lech Miesbach Starnberg Weilheim	Einsatzgebiet: Altötting Berchtesgadener land Ebersberg Erding Freising Mühldorf am inn Rosenheim Traunstein	Einsatzgebiet: München-Stadt und Landkreis Ingoldstadt Neuburg-Schrobenhausen Pfaffenhofen

Informationen über mögliche Ausbildungsberufe

BIZ Berufsinformationszentrum

Erste Anlaufstelle, wenn man einen Überblick darüber bekommen möchte, welche Jobs und Ausbildungen es in Deutschland gibt. Computer und Scanner zum Bewerbungsschreiben verfassen und zur Recherche.

Kapuziner Straße 30, 80337 München

Zeiten, in denen Einzelbesucher ohne Anmeldung kommen können:

Montag 08:00 bis 16:30 Uhr

Dienstag 08:00 bis 16:30 Uhr

Mittwoch 08:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz>

BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit

Datenbank für Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen

<https://berufenet.arbeitsagentur.de>

Arbeitssuche

Berufsberatung und Unterstützung bei der Arbeitssuche:

Zentrum Flüchtlinge Bundesagentur für Arbeit

beraten Geflüchtete sowie interessierte Arbeitgeber rund um das Thema "Integration von Geflüchteten in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt". Unterstützen ebenfalls bei Entwicklung eines Berufswunsches.

Kontakt: ☎ yasin.birinci@arbeitsagentur.de ☎ 089 5154 7331

Berufsinformationszentrum (BiZ) der Bundesagentur für Arbeit

erste Anlaufstelle, wenn man einen Überblick darüber bekommen möchte, welche Jobs und Ausbildungen es in Deutschland gibt. Computer und Scanner zum Bewerbungsschreiben verfassen und zur Recherche.

Kapuziner Straße 30, 80337 München

Zeiten, in denen Einzelbesucher ohne Anmeldung kommen können:

Montag 08:00 bis 16:30 Uhr

Dienstag 08:00 bis 16:30 Uhr

Mittwoch 08:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz>

Jobbegleiter der IG-InitiativGruppe

Beratung und Unterstützung von Geflüchteten bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Zielgruppe sind Geflüchtete über 25 Jahre anerkannt / mit guter Bleibeperspektive.

Kontakt: ☎ jobbegleiter@initiativgruppe.de ☎ 089 4520 511 - 209 (Di 10:00-12:00 und Do 15:00-17:00).

<https://berufliche-bildung.initiativgruppe.de/berufliche-bildung/diba-jobbegleitung-25/information.html>

Social-Bee

vermittelt Zeitarbeit für Geflüchtete und unterstützt sie zusätzlich mit Sprachkursen, Teilqualifikationen und bei der gesellschaftlichen Integration.

Kontakt: ☎ info@social-bee.de ☎ 089 2488 7906

www.social-bee.eu

Die Willkommenslotsen der Bfz

beraten und unterstützen Unternehmen bei allen Fragen rund um die Berufsausbildung oder die direkte Beschäftigungsmöglichkeit von Flüchtlingen. Akquirieren Stellen und vermitteln Flüchtlinge.

Kontakt: 089 7857679-28; ramona-maria.hofner@bfz.de

Allgemeine Jobportale:

Indeed

ermöglicht Onlinesuche in Jobbörsen, Zeitungen, Verbänden und Karrierewebsites von Unternehmen.

www.indeed.com

Monster

ist eine Online-Jobbörse.

www.monster.de

Jobbörse Bundesagentur für Arbeit

www.jobboerse.arbeitsagentur.de

meinstadt.de

ist vor allem für die regionale Jobsuche zu empfehlen.

<http://jobs.meinstadt.de/muenchen>

Anerkennung von Ausländischen Abschlüssen

Erstanlaufstelle zur Anerkennungsberatung (keine schulischen Zeugnisse):

Anerkennungsberatung/Fachberatung zur beruflichen Anerkennung ausländischer Qualifikationen. Zur Anmeldung das Beratungsformular unter

www.muenchen.de/anerkennungsberatung ausfüllen und absenden.

Tel.: 089/ 233 334 09 zu den telefonischen Sprechzeiten:

Montag: 11 bis 12 Uhr

Dienstag: 14 bis 15 Uhr

Mittwoch: 16 bis 17 Uhr

Donnerstag: 10 bis 11 Uhr

Sozialreferat München/ Amt für Wohnen und Migration

Streitfeldstraße 23

81673 München

Anerkennung schulischer Zeugnisse:

Zeugnisanerkennungsstelle des Freistaates Bayern (ZAST)

Standort Gunzenhausen (arabische Länder, Asien, Iran, Afrika)

Telefonische Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr

sowie Montag, Dienstag, Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr

Tel.: 09831 686 252

<https://www.km.bayern.de/schueler/abschluesse/zeugnisanerkennung.html>

Uni Assist

Infos für Personen, die ein Studium anstreben. Meist sind die Universitäten für die Zeugnisanerkennung zuständig.

Telefonsprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Tel.: 030 666 44 345

<http://www.uni-assist.de/>

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse:

Erstberatung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse BAMF

Hotline „Arbeiten und Leben in Deutschland“

Tel.: 030 1815 1111

<http://www.bamf.de/DE/Willkommen/ArbeitBeruf/Anerkennung/erkennung-node.html>

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse IHK FOSA

Ulmenstraße 52g, 90443 Nürnberg

Tel.: 0911 81506 0

eMail: info@ihk-fosa.de

<http://www.ihk-fosa.de/>

Qualifikationsanerkennung Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ricarda Knöller: Tel.: 0228 107 2837 eMail: koeller@bibb.de

Dinara Tursarinow: 0228 107 1863 eMail: tursarinow@bibb.de

<https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/qualifikationsanalyse.php>

Berufsanerkennungsverfahren Handwerkskammer

Doreen Konnert: Tel.: 089 5119 264 doreen.konnert@hwk-muenchen.de

Andreas Anschütz: Tel.: 089 5119 314 andreas.anschuetz@hwk-muenchen.de

<https://www.hwk-muenchen.de/anerkennung>

Bildungsförderungen

1. Bildungsportal der Lichterkette

sammelt Infos zu Flüchtlingsprojekten zur Bildung, Weiterbildung und Freiwilligendiensten, an denen Geflüchtete teilnehmen können.

Webseite : <https://www.bildung-fuer-fluechtlinge.de/>

2. Vorbereitung auf die Ausbildung - Einstiegsqualifikation

Praktikum zwischen sechs bis zwölf Monaten + Besuch der Fachklasse in der Berufsschule für Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber, die bis zum 30. September keine Ausbildungsstelle gefunden konnten, sowie junge Menschen, die aktuell noch nicht in vollem Umfang für eine Ausbildung geeignet sind.

Vorraussetzung: Eine Firma gefunden zu haben

Ansprechpartner : der persönliche Jobcenter-Vermittler der Geflüchtete

Weitere Infos: www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/einstiegsqualifizierung

Finanzielle Förderungen

1. Zuschuss für eine Arbeitsaufnahme (Eingliederungszuschuss)

Wenn eine Arbeitsaufnahme von jemandem erfolgt, deren Vermittlung in ihrer Person liegender Gründe erschwert ist. Die Förderung kann bis zu einer Höhe von 50% des regelmäßig gezahlten Arbeitsentgelts sowie 50% des Arbeitgeberanteils am Gesamtsozialversicherungsbeitrag für die Dauer von 6 Monaten. Der EGZ ist eine Einzelfallentscheidung der Agentur für Arbeit.

Voraussetzung : kein Arbeitsverbot zu haben

Ansprechpartner : der persönliche Jobcenter-Vermittler der Geflüchtete

Weitere Infos: <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/foerderung-arbeitsaufnahme>

2. Führerschein (« Alofonds » der Erzbistum München-Freising)

Förderung bis zu 1500€ für den Erwerb der Führerschein für Geflüchtete die :

1. einen Beruf haben, wo der Führerschein erfordert wird oder

2. Eine Arbeit- oder Ausbildungsstelle gefunden haben, die wegen schlechter öffentlicher Verkehrsverbindungen schwer erreichbar sind.

Vorraussetzung : 1. einen Job aktiv suchen

2. die Jobzusage

Ansprechpartnerin : Bernarda Cvitanovic, 089/43608 414, bernarda.cvitanovic@malteser.org

Sprachcafés

Sprachcafé der Münchner Stadtbibliothek

Gesprächskreis für Deutschlernende in der Stadtbibliothek Am Gasteig, Sendling. Gespräche und Unterhaltungen auf Deutsch über ein freies Thema für Deutschlernende aus allen Ländern und für jedes Alter.

Jeden Dienstag von 17.00 – 18.00 Uhr in der Stadtbibliothek Am Gasteig (Rosenheimer Straße 5)

Jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr in der Stadtbibliothek Sendling (Albert-Roßhaupter-Str. 8)

Jeden Montag 17.00 – 18.00 Uhr in der Stadtbibliothek Moosach (Hanauer Str. 61 a)

<https://www.muenchner-stadtbibliothek.de/info-service/interkulturell/deutsch-lernen/>

Sprachwerkstatt Bellevue di Monaco

kostenloses Sprachcafé

Für Fortgeschrittene: Montag 16:30 - 19:30 Uhr

Für Fortgeschrittene: Dienstag 16:30 - 19:30

Adresse: Müllerstraße 2-6

Link : <http://bellevuedimonaco.de/>

Meetup – München German Conversation Café

Regelmäßige Treffen und Freizeitaktivitäten für alle Interessierten, um Deutsch zu sprechen und zu verbessern. Bevorstehende Termine können auf der Homepage nachgeschaut werden.

Link: <http://www.meetup.com/de-DE/Munchen-German-Conversation-Cafe/>

TalkTUM: Language Café – Garching

Sprachcafé der Technischen Universität München. Auf der Facebook Seite können sich Interessierte für den „German Table“ anmelden.

Link: <https://www.facebook.com/groups/talktumi/>

Volunteer Vision

Online-Mentoring-Programm zum Deutsch lernen für A1 und A2. Registrierung auf Anfrage.

Link: <https://www.volunteer-vision.com/>

Lern a lot

Lernen Sie Deutsch am Computer mit Unterstützung unserer Lerntreff Helfer. Lerntreffs für Flüchtlinge und Asylbewerber finden jede Woche in Stadtbibliotheken in Sendling, Bogenhausen, Pasing und Westend. Siehe Zeitplan hier (außer an Feiertagen):

Freizeitaktivitäten

Alpen.Leben.Menschen: *Gemeinsam in den Alpen wandern*

Einheimische und Geflüchtete wandern zusammen in den bayrischen Alpenraum. Das Projekt A.L.M. ist eine Kooperation der DAV und der Malteser, um Flüchtlingen die Chance geben, neue Freundschaften zu knüpfen, ihre neue Umgebung kennen und schätzen zu lernen und sie für Umweltfragen und -probleme zu sensibilisieren. Es werden jedes Wochenende Wanderungen von Berchtesgadener Land bis Allgäu organisiert.

Mehr Informationen und Anmeldung: <http://www.alpenlebenmenschen.de>

Über den Tellerrand kochen: *Interkultureller Austausch durch den Magen*

Über den Tellerrand kochen München e.V. fördert den persönlichen Austausch zwischen Geflüchteten und Beheimateten durch gemeinsame Kocherevents, ermöglicht so ein Kennenlernen auf Augenhöhe und gestaltet damit aktiv eine erfolgreiche Integration. In einer Gruppe von 20 bis 30 Personen mit und ohne Fluchterfahrung wird gemeinsam geschnippelt, gekocht, gegessen, abgewaschen und gerne auch mal getanzt.

Mehr Informationen hier: <https://ueberdentellerrand.org/muenchen>

Bellevue di Monaco: *Café und Veranstaltungsort*

Das Bellevue di Monaco ist ein Wohn- und Kulturzentrum im Herzen der Stadt München. Der Cafébetrieb wird gemeinsam mit Flüchtlingen organisiert und umgesetzt. Es gibt niedrigschwellige Informations- und Beratungsangebote für Geflüchtete, aber auch für alteingesessene Münchner, die Hilfe anbieten oder Kontakt suchen.

Website: <http://bellevuedimonaco.de/>

ClubIn: *Treffpunkt für Jugendliche*

Der ClubIn ist ein Treffpunkt für junge Menschen aus der ganzen Welt. Hier könnt Ihr neue Leute kennen lernen, Freunde treffen, tanzen, kickern, gemeinsam kochen - einfach Spaß haben. Alle jungen Leute von 17 bis 27 Jahren sind herzlich willkommen.

Website: <http://www.vij-muenchen.de/de/clubin>

Buntkicktgut: *interkulturelle Straßenfußball-liga*

Buntkicktgut ist ein Projekt der interkulturellen Verständigung durch organisierten Straßenfußballs. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, jungen Menschen verschiedener kultureller und nationaler

Herkunft eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung zu geben und Möglichkeiten von sozialem und kulturellem Lernen zu eröffnen.

Weitere Infos: <http://bunkicktgut.de>

Material für Deutsch-Nachhilfe

<http://www.graf-gutfreund.at>

- Viele Übungen zu verschiedenen Themen

<http://www.dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055>

- aktuelle Themen, Online-Kurs

<http://www.kaleidos.de/>

- Lesetexte zu verschiedensten Themen, Schwerpunkt: Alltag in Deutschland

<http://mein-deutschbuch.de/>

- Übungen für alle Niveaus

<http://deutsch-als-fremdsprache-grammatik.de/DaF/daf.html>

- Grammatikübungen

<https://www.linguatv.com/#framework>

- Deutschlernen mit Videos

Bücher für Deutsch-Lernende

Reihe „Lektüre für Jugendliche“ (A2)

<https://shop.hueber.de/de/reihen-und-lehrwerke/lekturen-fur-jugendliche.html>

Reihe „leichte Lektüre“ (A2)

<https://shop.hueber.de/en/reihen-und-lehrwerke/leichte-literatur-779.html>

Reihe „die DaF-Bibliothek“ (A1/B2)

<https://www.cornelsen.de/erw/reihe/r-7724/ra/titel>

Wohnungssuche

Wo finde ich Wohnungsanzeigen?

- Zeitungen
- Internet
 - www.Immobilienscout24.de
 - www.Immonet.de
 - <https://www.wg-gesucht.de/>
 - <https://www.easywg.de/>
- Hausverwaltungen
- Wohnungsbaugenossenschaften.
 - Wohnungsbaugenossenschaften sind Selbsthilfeorganisationen, die ihre Mitglieder mit preisgünstigem Wohnraum versorgen wollen und keine Kapitalmehrung zum Ziel haben.
- Über Freunde, Bekannte, Nachbarn, ...
- Die Infomail „[Budenschleuder](mailto:budenschleuder@kraeftner.de)“ mit Wohnungsangeboten und Gesuchen in München
 - Wenn du den Newsletter bekommen möchtest, schreibe eine E-Mail an budenschleuder@kraeftner.de , in der du sagst, dass du gerne auf den E-Mailverteiler möchtest
- Maklerinnen und Makler suchen für dich Wohnungen gegen Geld

Wohnprojekt von „Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V.“

- Der Verein „[Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V.](http://www.muenchner-freiwillige.de/wohnen.html)“ mietet Wohnungen an. Untervermietung an sozial Benachteiligte und Geflüchtete. Auf deren Website kannst du dich als Interessent registrieren: <http://www.muenchner-freiwillige.de/wohnen.html>

„Wohnen für Hilfe“

- „Wohnen für Hilfe“: Du wohnst bei einer älteren Person und hilfst ihr im Alltag, z.B. bei Einkäufen, Gartenarbeit etc. Dafür kannst du günstig bei ihr wohnen. 1 qm Wohnfläche entspricht ca. 1 Stunde Hilfe im Monat
 - Der Seniorentreff Neuhausen e.V. bringt Interessenten zusammen. Alle Infos über den Ablauf und die Bedingungen findest du auf deren Website: <http://www.seniorentreff-neuhausen.de/wohnen-fuer-hilfe/wohnen-fuer-hilfe-die-alternative-wohnform-fuer-jung-und-alt/>

- Auf der Website www.mitwohnen.org findest du Angebote für „Wohnen für Hilfe“

Kontaktaufnahme zu Vermieterinnen und Vermietern

Telefonischer Erstkontakt

- Bei mangelnden Deutschkenntnissen evtl. Anruf durch Freund*in, Ehrenamtliche*n ..
- Immer den eigenen Namen nennen
- Mitteilen, wie viele Personen in die Wohnung einziehen

Schriftlicher Erstkontakt (Anschreiben)

- Maximal 1 Seite
- Aufenthaltsstatus nennen
- Einkommenssituation darlegen (gesicherte und pünktliche Mietzahlung)
- Pfleglichen Umgang mit der Wohnung zusichern
- Wissen über „deutsche Mietkultur“ mitteilen
- Teilnahme Sprachkurs
- Ggf. Pat*in oder anderen Kontaktperson als Ansprechperson nennen
- Persönliches Kennenlernen anbieten

Die Wohnungsbesichtigung

- Mappe mitnehmen – Unterlagen:
 - Anschreiben
 - Lebenslauf
 - Foto
 - Kopie des Ausweises
 - Bestätigung des Jobcenters über gewährte Leistungen und ggf. maximale Miethöhe (Bruttokaltmiete)
 - Ggf. Einkommensnachweise
 - Ggf. Bestätigung der Bank über einwandfreie Kontoführung
 - Ggf. Auskunft des aktuellen Vermieters, dass keine Mietrückstände bestehen
 - Ggf. Referenzen Arbeitgeber*in / Lehrer*in / Sozialpädagog*innen, ...
- Pünktlichkeit
- Höflichkeit (Handy aus, Danke sagen, Hand geben, Blickkontakt)
- Anwesenheit aller Personen, die in die Wohnung einziehen möchten (auch Kinder)
- Auf Fragen des Vermieters zu Familie, Einkünften etc. vorbereitet sein
- Fotos der Wohnung nur nach vorherigem Fragen machen!

Nach der Besichtigung sich per Mail bedanken und nach 2 bis 3 Tagen nachhaken.

(Quelle: PowerPoint Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V.; 2017)

Sozialwohnungen

Antrag auf eine geförderte Wohnung (Sozialwohnung):

- Antragstellung im Amt für Wohnen und Migration, Franziskanerstr. 8, München
- Benötigte Unterlagen mitbringen, insbesondere
 - Personalausweis oder Reisepass
 - Verdienstbescheinigungen bei Einkommen aus nichtselbständiger Arbeit
 - Gegebenenfalls Arbeitslosengeld/Hilfebescheide
 - Gegebenenfalls Sozialhilfe- oder Rentenbescheide etc.
- Die Vergabe erfolgt über die Internetplattform SOWON (www.sowon-muenchen.de)
- Nach Antragsstellung erhält man einen Brief mit Zugangsdaten

(Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration)